Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 4: Familie und Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch die Aufstockung des Lektionendeputats pro Klasse zustande. Im Schülerklub und an der Tagesschule wird gewöhnlich die Unterrichtsorganisation der Regelschule übernommen und durch eine zusätzliche Struktur der ganztägigen Betreuung ergänzt.

Andere Zeitgefässe durch innere Unterrichtsreformen

Eine Organisation ist ein Regelwerk für Handlungsabläufe, die als Mittel für die Erfüllung bestimmter Zwecke dienen. Das Regelwerk besitzt auch immer Zeitvorgaben, d.h. Anweisungen darüber, wann was wie zu geschehen hat. Das ist in der Schule nicht anders. Insofern ist die Didaktik des Unterrichts ebenfalls durch die Unterrichtszeiten bestimmt. Das hiesse: Werden die Unterrichtszeiten geändert und der Schule keine oder nur wenige zusätzliche Ressourcen zugebilligt, so kann sie, falls überhaupt, ihre Aufgabe weiterhin nur erfüllen, wenn sie ihre Didaktik modifiziert.

Anders gewendet: Gibt es für die Schule nicht vorrangig kumulative Lösungsansätze für die Begradigung der Unterrichtszeiten? Konzepte, mit deren Hilfe die institutionelle Ausdifferenzierung wieder rückgängig gemacht werden kann, ohne dadurch die Qualität der schulischen Leistungen zu beeinträchtigen?

Eine positive Antwort darauf geben die Entwicklungen bei der inneren Reform des Unterrichts. Kennzeichnend für diese Bemühungen ist u.a. gerade die Bereitstellung von erweiterten Lernformen, bei denen die Interaktionen innerhalb der Lerngruppe im Zentrum des Unterrichtsgeschehens stehen und die persönliche Begleitung jedes einzelnen und die gleichzeitige Anleitung aller Kinder durch die Lehrperson weniger ausgeprägt ist. Angepeilt wird eine Lehr- und Lernkultur, welche die individuelle, soziale und ethnische Vielfalt zum Ausgangspunkt für das gemeinsame Lernen und Handeln macht. Voraussetzung für das Unterrichten ist nicht mehr eine möglichst grosse Einheitlichkeit der Lerngruppe und Gleichartigkeit ihrer Mitglieder.

Die Einführung von Blockzeiten und Fünftagewoche sollten als eigentliche Schulentwicklungsprojekte angegangen werden. Es geht dabei um viel mehr als das blosse Hin- und Herschieben von Lektionen auf dem Stundenplan. Zu entwickeln ist eine modifizierte Didaktik des Unterrichts, dafür geeignet, auch grössere Lerngruppen zur selben Zeit zusammenzufassen und gemeinschaftsbildende und individualisierende Lernprozesse zu initiieren. Geschähe dies, dürfte es auch leichter fallen, zusätzlich zur Blockzeit und zum unterrichtsfreien Samstagvormittag an unseren Regelschulen Betreungs- und Verpflegungsangebote über die Mittagszeit einzurichten.

Literaturhinweise

Beck, U. / Beck-Gernsheim, E.: Das ganz normale Chaos der Liebe, Suhrkamp: Frankfurt a.M. 1990.

Familie im Wandel – Und die Schule?, Ein Leitfaden, Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basel-Landschaft/Pädagogische Arbeitsstelle: Liestal 1991.

Fleiner-Gerster, Th. u.a.: Familien in der Schweiz, Universitätsverlag Freiburg Schweiz: Freiburg 1991.

Wie öffnet sich die Schule neuen Entwicklungen und Aufgaben?, Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung: Lernbereitschaft und Lernfähigkeit zwischen Schule und Beruf, Köllen Verlag: Bonn 1990.

Postman, Neil: Das Verschwinden der Kindheit, Fischer: Frankfurt a.M. 1983.

Offene Stellen

Institut Montana Zugerberg
Für unsere deutschsprachige Gymnasial- und Handelsdiplomabteilung (mit eidgenössisch anerkannten Matura- und Diplomprüfungen) suchen wir auf Schuljahresbeginn (September 1992) einen

Hauptlehrer/-lehrerin für

Deutsch und Geschichte

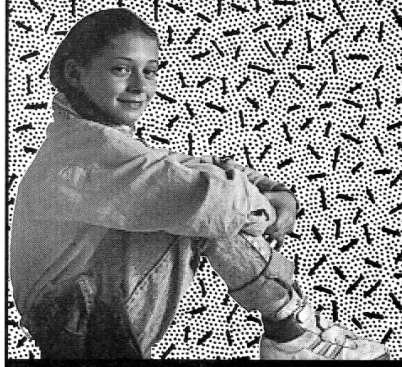
Besoldung im Rahmen der kantonalen Ansätze. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. April 1992 zu richten an: Direktor Dr. K. Storchenegger, Institut Montana, 6316 Zugerberg

Fit im Kopf!

Institut Rhaetia
Lindenfeldstr. 8, 6006 Luzern
041 - 51 13 08 / 51 27 41
Tagesschule für Mädchen
5./6. Primar-, 1.–3. Sekundar-,
1.–3. Realklasse
Trägerschaft: Dorothea-Schwestern
Leitung: Erwin Hofstetter-Christensen

Theresianum Ingenbohl Mädchenmittelschule
6440 Ingenbohl-Brunnen
043 - 33 11 66
Gymnasium Typus B – Handelsmittelschule – Primarlehrerinnenseminar – Kindergärtnerinnenseminar – Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminar

Mädcheninternat Melchtal
6067 Melchtal
041 - 67 11 80 / 86
Mädcheninternat am Fusse des Skigebiets Melchsee-Frutt.
1.–3. Sekundarklasse,
1.–3. Realklasse
midänand erläbä ... zämä lehrä in christlicher weltbejahender Atmosphäre
Leitung: Benediktinerinnen



Hirschengraben 13
Postfach 2069
CH-6002 Luzern
Telefon 041-23 50 55

Die Schulen geben Auskunft!

Konferenz Katholischer Schulen und Erziehungsinstitutionen der Schweiz KKSE

Lehrerinnenseminar Heiligkreuz
6330 Cham, 042 - 36 33 24
Internat, Externat, Tagesinternat.
Primarlehrerinnen – Kindergärtnerinnen – Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen – Arbeitslehrerinnen. Haushaltslehre.

Walterswil – Internats- und Tagesschule im Grünen
Integrierte Real- und Sekundarschule für Knaben und Mädchen mit Niveaustufen in den Hauptfächern.
Internats- und Tagesschule
Walterswil, CH-6340 Baar
042 - 31 42 52

Lehrerinnenseminar Bernarda
6313 Menzingen/Zug
042 - 52 15 35
- Primarlehrerinnen
- Kindergärtnerinnen
- Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Gymnasium Immensee
6405 Immensee
041 - 81 51 81
Maturatypen A, B und E
Internat und Tagesinternat für Knaben und Mädchen.
Ein sinnvoller Weg in die Zukunft.

Gymnasium Friedberg
Friedbergstrasse 16
9202 Gossau
071 - 85 35 35
- Maturitätstypen **A** und **B**
- kleine Schule mit familiärem Charakter
- Internat, Tagesinternat und Externat für Knaben und Mädchen

Juvenat der Franziskaner
6073 Flüeli-Ranft
041 - 66 53 23
Internatsschule mit 60 Schülern
1.–4. Sekundarklasse
10. Schuljahr (höchstens 12 Schüler)
Individuelle Betreuung – schüleraktiver Unterricht – christliche Erziehung

Gymnasium/DMS St. Klemens
6030 Ebikon b. Luzern
041 - 36 16 16
Gymnasium Typ B, Diplommittelschule, Internat, Tagesschule, Externat für Jugendliche ab 15

SS
Coupon
Senden Sie mir Unterlagen Ihrer Schule. Danke!
Vorname/Name: _____
Str.: _____
PLZ/Ort: _____
An die gewünschte **Schule direkt** adressieren.

mosse

KOLLEGIUM ST. MICHAEL
6003 ZUG

SEKUNDARSCHULE · REALSCHULE · SPRACHKURSE

Infolge Wahl des bisherigen Stelleninhabers zum Rektor ist auf Spätsommer 1992 die Stelle eines

Internatsleiters

(auch Internatsleiterehepaars)

neu zu besetzen.

Die Schule führt je 3 Klassen Real- und Sekundarschule (7.–9. Schuljahr) und einen einjährigen Deutschkurs für italienisch- und französischsprechende Schulentlassene (im Anschluss an das 8. oder 9. Schuljahr). Insgesamt zählt die Schule 160 Schüler, wovon ca 130 im Internat wohnen. Schule und Internat wurden in den letzten Jahren nach modernem Schulkonzept strukturiert und die Gebäude umfassend renoviert.

Wir erwarten:
- abgeschlossene Ausbildung in pädagogischer, theologischer/katechetischer oder schulischer Hinsicht (oder mehrjährige Tätigkeit auf einem verwandten Gebiet)
- Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen im Alter von 12–16 Jahren
- Begeisterungsfähigkeit und Einsatzfreudigkeit
- Gute Team- und Führungsfähigkeit
- Organisationstalent

Wir bieten:
- Selbständiges, interessiertes Tätigkeitsfeld
- Mitarbeit in einem engagierten Leiterteam
- Besoldung und Pensionskasse nach den Richtlinien des Kantons Zug
- komfortable Dienstwohnung

Stellenantritt: Ende August 1992

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit erwarten wir gerne bis Ende April 1992 an: Urban Bossard, Rektor, Kollegium St. Michael, Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug. Bitte rufen Sie uns an, damit wir Ihnen unsere Informations-Dokumentation zusenden können: Tel. 042-21 39 52.

KANTON NIDWALDEN ERZIEHUNGSDEPARTEMENT

Arbeitsbedingungen, wie man sie sich wünscht!

Dies ist keine leere Versprechung, davon können Sie sich selber überzeugen! Einem/einer ausgebildeten

Logopäden
oder
Logopädin

bieten wir ein angenehmes Arbeitsklima, ein sehr gut eingerichtetes Büro, Therapieräume, Unterstützung durch eine aufgeschlossene Behörde und gute Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Diese Rahmenbedingungen allein können Sie als Logopäden oder Logopädin noch nicht überzeugen. Im Kanton Nidwalden aber stimmen auch die berufsbezogenen Arbeitsbedingungen: Sie klären ab und therapieren Schüler aus Normal- und Sonderklassen; Sie arbeiten für unser regionales Ambulatorium innerhalb eines initiativen Logopäden-Teams und zusammen mit anderen im sonderpädagogischen Bereich tätigen Therapeuten, wie z. B. dem Psychomotoriktherapeuten oder dem schulischen Heilpädagogen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. April 1992 an das Personalamt Nidwalden, Postgebäude, 6370 Stans.

Gerne erteilen Ihnen auch die Herren H. Schmid, Rektor, Tel. 041-61 23 76, oder B. Flury, Schulleiter, Tel. 041-63 74 15, weitere Auskünfte.